



PAFI

Verein Centro PAFI, Rütliweg 9, 8610 Uster – www.pafi.ch

Jahresbericht Verein Centro PAFI

Vereinsjahr 2022-2023

Schulbetrieb

Pasquale Fioretti konnte in diesem Jahr aufgrund der Pandemie und gesundheitlicher Beschwerden leider nicht nach Brasilien reisen. Er hat jedoch vor, das Projekt bald möglichst wieder zu besuchen. Sowohl Pasquale Fioretti als auch Alessandro Fuso haben regelmässigen Kontakt mit Sinorette, welche die Schule vor Ort leitet.

Die Schule ist auch dieses Jahr reibungslos angelaufen. Alle Klassen sind vollzählig und auch für die nächsten beiden Jahre ist die Schule aufgrund der grossen Nachfrage ausgelastet. Es müssen sogar Kinder abgewiesen werden.

Es besuchen rund 200 Kinder von 4 bis 10 Jahren am Morgen oder am Nachmittag die Schule und bekommen vor Ort eine warme Mahlzeit.

Die Pandemie hat auch vor der Schule PAFI keinen Halt gemacht. Die Kinder konnten die Schule insbesondere im vergangenen Schuljahr lange nicht vor Ort besuchen, wurden aber mit von den Lehrerinnen liebevoll erstellten Arbeitsportfolios bei der Stange gehalten.

Die Schule scheint sehr gut zu laufen. Schulleitung, Lehrerinnen und Personal sind ein eingespieltes Team. Im Jahre 2021 hat die Schule bei der Nationalen Schulbeurteilung die Note 7.0 erreicht. Dies ist eine Steigerung von 0.5 Punkten innerhalb von zwei Jahren. Die Schulleitung und die Lehrpersonen sind sehr stolz auf dieses Resultat.

Das Projekt ist mittlerweile 25 Jahre alt. Die ersten Schülerinnen und Schüler aus der Schule haben in den letzten beiden Jahren das Studium in Salvador abgeschlossen, was die Nachhaltigkeit des Projektes beweist.

Patenschaften & Spendengelder

Die Patenschafts- und Spendengelder werden vor allem für Infrastruktur, Material, Mahlzeiten und für einen kleinen Teil des Personals verwendet. Ein grosser Teil des Personals wird durch die Gemeinde von Teolândia finanziert, welche sehr von der Schule profitiert.

Bereits seit einigen Jahren werden den Paten keine einzelnen Kinder mehr zugeteilt. Der administrative Aufwand dafür ist zu gross geworden. Stattdessen soll eine Patenschaft für die gesamte Schulgemeinschaft gelten.

Pasquale Fioretti dankt ausdrücklich allen Patinnen und Paten sowie Spenderinnen und Spendern, ohne die das Projekt nicht möglich wäre.

Projekt Sport- und Pausenplatzes

Durch eine grössere Spende einer nicht öffentlich auftretenden Institution aus Zürich und vorhandenen Eigenmitteln wurde die Verwirklichung eines jahrelangen Traums in Angriff genommen. Um den Platzmangel in den Gängen der Schule zu beheben, wurde im Januar 2022 mit dem Bau eines gedeckten Sport- und Pausenplatzes begonnen.

Der Hauptteil des Baus ist mittlerweile abgeschlossen. Die Lehrpersonen und Kinder nutzen den Sportplatz bereits rege und auch für die in Brasilien traditionellen Junifestlichkeiten fand der Bau seinen Zweck.

Für die Vollendung des Projektes ist der Vorstand auf der Suche nach Geldgebern. Es wird mit einem Finanzbedarf von rund Fr. 60'000.- gerechnet, um das Projekt fertigzustellen.

Neue Webseite und Social Media

Die von Grund auf neu erstellte und sehr umfangreiche Website www.pafi.ch in vier Sprachen wurde im Juli online geschaltet und wird laufend erweitert und aktualisiert.

Sinorette führt in Brasilien sowohl ein Instagram- als auch ein Facebook-Account, die sie regelmässig mit Fotos und News erweitert.

Finanzen

Viele Spesen und administrative Aufwendungen werden von verschiedenen Leuten getragen, sodass in diesem Bereich praktisch keine Kosten für den Verein anfallen und das gespendete Geld vollumfänglich nach Brasilien überwiesen werden kann.

Die Anzahl der Patenschaften und die Gesamtsumme der Spenden nimmt langsam aber konstant ab. Mittlerweile werden dadurch jährlich nur noch knapp über Fr. 10'000 eingenommen. Durch eine glückliche Fügung wird diese Lücke durch eine nicht öffentlich auftretende Spendenorganisation gefüllt, die in den letzten Jahren jeweils Fr. 10'000 überwiesen hat. Dies ist insbesondere von Bedeutung, als dass auch in Italien die Geldquellen versiegen und somit die Schule voll und ganz vom Schweizerischen Verein abhängig ist. Der Finanzbedarf für die Aufrechterhaltung des Schulbetriebes beläuft sich auf rund Fr. 20'000. Der Betrag wird jeweils zur Hälfte im Februar und im August überwiesen.

Uster, 19. September 2022